



Der Vorsitzende der „Inselborussen“, Jürgen Sander, im angeregten Gespräch mit Fans aus Dortmund bei der Strandparty.



Die offiziellen Vertreter aus Dortmund bei der Beantwortung von Fragen. Links Jörg Heinrich, daneben die beiden Vertreter der Fanszene.



Alle Teilnehmer der Charterfahrt vor dem Betreten der „Wappen von Breege“.



Der Höhepunkt des Abends - die Übergabe des Spendenschecks über 1000,- Euro an das AWO Kinderheim in Lietzow.



Die Fanfahnen der „Wikinger“, der „Sternborussen“ und der „Inselborussen“ (v. l. n. r.) vor dem Konterfei des „1. BVB Fanclub Rügen“.



Reisten aus Holland an - der Fanclub „Wikinger“.

Aktuelles aus der Region

Schwarz-Gelb dominierte den Hafen von Breege

Am 10. Juni 2017 bot der Hafen von Breege ein außergewöhnliches Bild. Einheimische und Urlauber fragten sich, ob Borussia Dortmund zu einem Gastspiel auf der Insel weilte. Dem war aber nicht so.

120 Fans des Traditionsclubs aus dem gesamten Bundesgebiet folgten einer Einladung des „1. BVB Fanclubs Rügen - die Inselborussen“ zu einer gemeinsamen Ausfahrt in Richtung Ralswiek.

Um 18:00 Uhr legte das für dieses Ereignis gecharterte „Wappen von Breege“ begleitet von lautstarken Schlachtrufen bei Kaiserwetter vom Breeger Hafen ab. Der Vorsitzende der Inselborussen, Jürgen Sander, hieß alle Anwesenden in einer kurzen Ansprache herzlich willkommen und begrüßte besonders die Gäste, die eine lange Reise auf sich genommen haben. Dazu gehörten zum Beispiel der ehemalige Profispieler Jörg Heinrich, offizielle Vertreter der Fanclubs aus Dortmund, Peter Krämer - der Sicherheitschef des Dortmunder Stadions, der Fanclub „Wikinger“ aus Holland, der Fanclub „Stern Borussen“ aus Dortmund und der Fanclub „Borussen Adler“ aus

Waltrop. Selbst aus der Schweiz haben Fans die lange Reise auf sich genommen. Während der Überfahrt nach Ralswiek beantworteten die offiziellen Vertreter von Borussia Dortmund Fragen der Fans und standen zu einer Autogrammstunde zur Verfügung. Kulturell wurde ebenfalls einiges geboten. Das Duo „Querbeet“ aus Dranske und der Stimmenimitator Marten Schmidt sorgten für gute Stimmung, die während der gesamten Fahrt anhielt. In Ralswiek angekommen, wurde ein Fußmarsch zum „Schlosshotel“ durchgeführt, wo mit der malerischen Kulisse der Störtebeker-Festspiele im Hintergrund ein Gruppenfoto geschossen und ein organisiertes Getränkebuffet in Anspruch genommen wurde. Nach einer Stunde Aufenthalt wurde wieder die Heimreise angetreten und hier warteten eine Reihe von Überraschungen auf die Teilnehmer. Eine Versteigerung von Fanartikeln und eine große Tombola, bei der es keine Nieten gab, sorgten für stimmungsvolle Momente. Den Hauptgewinn, einen Flachbildschirmfernseher, entführte ein Fan aus Dortmund. Vor der Hafeneinfahrt Breege ging das Schiff auf Stopp und um 22.00 Uhr wurde vom Schiff aus ein Feuerwerk gestartet. Nach dem Festmachen im Breeger Hafen gab es noch einen besonderen Höhepunkt. Die Mitglieder der Clubführung übergaben symbolisch zusammen mit den offiziellen Vertretern aus Dortmund einen Spendenscheck in Höhe von 1000,- Euro an das AWO Kinderheim in Lietzow, was mit sehr viel Beifall bedacht wurde. Nach den Klängen von „Querbeet“ wurde noch lange getanzt und gefeiert. Ein Highlight war dann noch der als Frau verkleidete Lars Bliesert von der Breeger Fischräucherei mit seiner Parodie auf Helene Fischer und der Tanzeinlage mit dem ehemaligen Profi Jörg Heinrich, der schon lange nicht mehr so geschwitzt hat.

Bereits am 09.06. trafen sich Fans von Borussia Dortmund bei einer organisierten Strandparty am Strand von Nonnevitze, wo es zu den ersten gemeinsamen Gesprächen kam und bei Leckerem vom Grill und von der Brauerei bis spät in die Nacht zugeschlagen wurde. Insgesamt ein außerordentlich gelungenes Fest und an dieser Stelle ein Dankeschön an Jürgen Sander und das gesamte Team der „Inselborussen“. Natürlich kann solch ein Fest in dem Ausmaß nicht alleine getragen werden. Darum betonte Jürgen Sander in seiner Eröffnungsrede die tatkräftige Unterstützung finanzieller und materieller Art durch eine große Anzahl an Sponsoren, bei denen er sich unter den Beifall der Fans besonders bedankte.

Dieter Stübe